

	<p>Objekt: Bad Grund: Stadt von Süden, um 1860 (aus: sechs Ansichten)</p> <p>Museum: Schloß Wernigerode GmbH Am Schloss 1 38855 Wernigerode 03943 553030 dziekan@schloss-wernigerode.de</p> <p>Sammlung: Sammlung der Druckgraphik</p> <p>Inventarnummer: Gr 001120</p>
--	---

Beschreibung

Dargestellt ist die ehemalige Bergstadt Grund, die mit nachlassendem Bergbau und Entwicklung des Harztourismus heute Bad Grund heißt. Die Darstellung von Süden ist so gewählt, dass im Hintergrund ein Fernblick bis zum Hübichenstein möglich ist.

Die kleinformatige Darstellung stammt aus einer sechs Ansichten aus Blatt Grund umfassenden Folge, sie ist mit zwei Linien gerahmt und darunter bez. Mi. u. "Grund vom Eichelberge aus." Seit 1855 nannte sich Grund Kurstadt, denn der Bergbau war bereits erloschen; seit 1916 führt Grund den Titel Bad Grund.

Die Zeichnung für diese Ansicht fertigte Wilhelm Ripe, das Blatt wurde von Eduard Brückner, dem Verleger Ripes in Goslar herausgegeben. Bei den kleinen Ansichten im Visitformat fehlen Künstler- und Verlegervermerk.

Die Zeichnung für diese Ansicht fertigte Wilhelm Ripe, das Blatt wurde von Eduard Brückner, dem Verleger Ripes in Goslar herausgegeben. Bei den kleinen Ansichten im Visitformat fehlen Künstler- und Verlegervermerk.

Das Blatt kam 2019 als Schenkung der Sammlung Bürger an die Schloß Wernigerode GmbH.

Grunddaten

Material/Technik:	Stahlstich auf Velin
Maße:	6,5 x 10,5 cm (Blattgröße); 4,1 x 6,8 cm (Bildgröße)

Ereignisse

Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Wilhelm Ripe (1818-1885)
	wo	
Herausgegeben	wann	
	wer	Eduard Brückner (1823-1888)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Bad Grund (Harz)
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Hübichenstein

Schlagworte

- Aussicht
- Druckgraphik
- Felsformation
- Harzansicht

Literatur

- Griep, Hans-Günther, Hans Hahnemann und Hans Ulrich (1980): Wilhelm Ripe 1818-1885 (= Goslarer Künstler und Kunsthandwerker, hg. von Hans Ulrich, Bd. 2). Goslar, S. 23ff.
- Peter Bode, Claudia Grahmann, Uwe Lagatz und Rainer Schulze (2017): Der Harz. Faszinierende Landschaft in der Grafik von 1830 bis 1870. Wernigerode, nicht enthalten (Abb. S. 78 die größeren Motive von selben Urhebern)